

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Stefanie Höcker
Telefon: +49 (0)841 89 38053
E-Mail: stefanie.hoecker@audi.de

20. September 2008

Audi Pilot Timo Scheider erneut in Startreihe eins

- **Gute Ausgangsposition für den Tabellenführer in Barcelona**
- **Nur 31 Tausendstel fehlen zur Pole Position**
- **Acht Audi A4 DTM in den ersten sechs Startreihen**

Ingolstadt/Barcelona – Tabellenführer Timo Scheider startet auch beim neunten Lauf der DTM auf dem Circuit de Catalunya bei Barcelona (Spanien) aus der ersten Startreihe. Im bisher spannendsten Qualifying der Saison fehlten dem Audi Werksfahrer lediglich 31 Tausendstelsekunden zur Pole Position.

Im dritten und entscheidenden Qualifying-Segment wurde der 29-Jährige erst in letzter Sekunde von Rekordmeister Bernd Schneider vom ersten auf den zweiten Startplatz verdrängt. Trotzdem darf Scheider zufrieden sein: Alle Rivalen im Titelkampf stehen am Sonntag in der Startaufstellung hinter seinem GW:plus/Top Service Audi A4 DTM. Scheider selbst geht zum sechsten Mal in diesem Jahr aus der ersten Reihe ins Rennen.

Die ersten drei Startreihen teilen sich jeweils ein Audi Fahrer und ein Mercedes-Pilot. Martin Tomczyk, der sich in den vergangenen beiden Jahren in Barcelona die Pole Position gesichert hatte, startet von Position vier, Mattias Ekström von Platz sechs. Die ersten sechs Fahrzeuge trennten im Qualifying hauchdünne 156 Tausendstelsekunden.

Eine starke Leistung zeigten auch Mike Rockenfeller und Alexandre Prémat. Die beiden Youngster, die sich am vergangenen Sonntag in Silverstone mit dem Audi R10 TDI den Titel in der europäischen Le Mans-Serie gesichert hatten, schafften es mit ihren Jahreswagen in das letzte Segment des Qualifyings und teilen sich am Sonntag die vierte Startreihe.

Großes Pech hatte erneut Tom Kristensen: Der Däne war im ersten Segment Schnellster und auch im zweiten Segment auf dem Weg zur einer Spitzenzeit, ehe er auf den Mercedes von Gary Paffett auflief. Als Neunter verpasste der Le Mans-Rekordsieger zum zweiten Mal in Folge den Sprung in die Top Acht.

Mit acht A4 DTM in den ersten sechs Startreihen hat sich die Audi Mannschaft eine gute Ausgangsposition für das Rennen am Sonntag erarbeitet, in dem der Reifenverschleiß eine entscheidende Rolle spielen wird. Die ARD überträgt im „Ersten“ ab 13:45 Uhr live aus Barcelona. Audi.tv zeigt wie gewohnt Highlights und Hintergrundberichte.

Stimmen nach dem Qualifying

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Ich bin mit dem Qualifying-Ergebnis zufrieden. Wir haben gesehen, dass es hier sehr eng sein wird. Wir haben in den ersten drei Startreihen jeweils ein Auto positioniert und in der vierten sogar zwei Vorjahresautos. Das zeigt, dass wir als Team sehr stark sind. Tom Kristensen hat sicher heute das Potenzial besessen, unter die ersten drei zu fahren. Leider kam er in der zweiten Qualifying-Sektion in den Verkehr und konnte dadurch seine gute Runde nicht mehr abschließen. Das ist für ihn sehr unbefriedigend, weil seine Leistung am ganzen Wochenende gut war. Unser Ziel kann nur sein, dass wir mit einer guten Strategie und guten Boxenstopps so viele Punkte wie möglich mitnehmen. Und dass sich die Meisterschaftssituation für uns nicht verschlechtert, sondern vielleicht sogar verbessert.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #10): „Wir können heute absolut happy sein: Wir stehen in der ersten Startreihe und haben unsere Hauptkonkurrenten geschlagen – das ist das Wichtigste für uns. Überholen ist nicht einfach in Barcelona, deshalb werden wir morgen in den ersten drei Kurven

erst einmal versuchen, uns etwas Platz zu verschaffen. Dann wird es spannend: Die Jungs von Mercedes sind stark, und das Wetter könnte eine Lotterie werden.“

Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #2): „Eigentlich bin ich ganz zufrieden. Die DTM hat demonstriert, wie knapp es zugehen kann. Heute hat wirklich nur ein Quäntchen Glück gefehlt. Tausendstel sind so kurz wie Wimpernschläge.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #1): „Ich bin sehr enttäuscht, nur Sechster geworden zu sein. Noch am Morgen waren wir zuversichtlich. Jetzt müssen wir optimistisch auf das Rennen blicken.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #18): „Ich bin sehr zufrieden. Nachdem ich das ganze Wochenende über jeweils schnellster Vorjahres-Audi war, macht es mich glücklich, dies auch im Qualifying umgesetzt zu haben – speziell nach den eher schwierigen Rennen in der letzten Zeit. Dass Alex (Prémat) neben mir auf Startplatz acht steht, freut mich auch, schließlich ist er mein Teamkollege in der LMS auf dem Sportwagen. Von daher ist es ein super Tag, den ich genieße. Ich weiß, wie schwer es in der DTM ist, alles auf den Punkt zu bringen.“

Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM #14): „Das war ein schwieriges Qualifying, das für mich aber gar nicht schlecht lief. Zwischen dem ersten Platz und meiner Position liegen gerade einmal drei Zehntel. Es ging absolut eng zu. Zum ersten Mal in dieser Saison kam ich ins dritte Qualifying. Für Audi lief es insgesamt sehr gut mit den 2007er-Fahrzeugen.“

Tom Kristensen (Audi A4 DTM #9): „Das Qualifying startete sehr gut. In der ersten Sektion war ich Schnellster. In der zweiten Sektion fuhr ich in der letzten Schikane direkt hinter einem Mercedes und musste vom Gas gehen. Ich wurde also behindert, deshalb schaffte ich es nicht unter die ersten acht. Ich bin sehr enttäuscht. Der dichte Verkehr erinnerte mich an Brands Hatch. Dort war es auf der kurzen Strecke genauso, aber hier gibt es einen negativen Beigeschmack.“

Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM #15): „Ich bin sehr enttäuscht über das Qualifying. Ich hatte mir einen Platz unter den ersten acht erhofft. Doch das

Auto war unglaublich schwierig zu fahren und übersteuerte stark. Ich bin sehr enttäuscht über Platz elf.“

Christijan Albers (Audi A4 DTM #21): „Ich glaube, dass wir im Qualifying wieder das Maximum erreicht haben. Natürlich hätte ich gerne vor allen 2007er-Autos gestanden. Aber man muss auch realistisch genug sein, zu erkennen, dass das fast unmöglich ist. Das Team und ich haben gut gearbeitet, nachdem der Freitagnachmittag sehr schwierig war. Wir haben das Problem gefunden. Dieses Resultat ist die Belohnung dafür.“

Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM #19): „Schlimmer geht es kaum. Im ersten Qualifying fühlte sich das Auto noch okay an. Auf den nächsten beiden Reifensätzen im zweiten Qualifying war es fast unfahrbar. Ich weiß nicht, warum. Die Balance existierte nicht mehr. Am Kurveneingang übersteuerte das Auto massiv.“

Katherine Legge (Audi A4 DTM #20): „Das Qualifying war ein Desaster. Ich weiß nicht genau, woran es lag. Das Auto fühlte sich auf dem ersten Satz Reifen völlig anders an als auf dem zweiten Satz. Im Freien Training am Morgen hat sich das Auto noch ganz gut angefühlt.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Das war eines der spannendsten Qualifyings, das ich je gesehen habe. Es war natürlich sehr aufregend für uns alle. Letztendlich ist das Feld sehr gut gemischt. Wir haben eine gute Ausgangsposition. Wir hoffen, dass morgen ein tolles Rennen vor uns liegt.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Mit den Plätzen acht und elf kann man zufrieden sein. Die neuen und die alten Autos liegen unheimlich eng zusammen. Wir sind hier in der Lage, aus eigener Kraft in die Punkte fahren. Das macht Spaß. Wir werden morgen versuchen, das Beste daraus zu machen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Klasse. Ich freue mich für ‚Rocky‘, dass er es im Qualifying umgesetzt hat. Platz sieben ist toll. Er hat zwei neue Autos hinter sich gelassen und ist bester Gebrauchtwagenfahrer.“

Sensationell! Bei Markus ging das Auto auf einmal überhaupt nicht mehr, obwohl wir nichts daran geändert haben. Wir müssen analysieren, woran das lag.“

Die Startaufstellung in Barcelona

1. Bernd Schneider (Mercedes) 1.07,248 Min.
2. Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM) 1.07,279 Min.
3. Paul di Resta (Mercedes) 1.07,305 Min.
4. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM) 1.07,346 Min.
5. Jamie Green (Mercedes) 1.07,384 Min.
6. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM) 1.07,404 Min.
7. Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM) 1.07,494 Min.
8. Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM) 1.07,583 Min.
9. Tom Kristensen (Audi A4 DTM) 1.07,551 Min.
10. Bruno Spengler (Mercedes) 1.07,564 Min.
11. Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM) 1.07,709 Min.
12. Christijan Albers (Audi A4 DTM) 1.07,893 Min.
13. Gary Paffett (Mercedes) 1.07,924 Min.
14. Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM) 1.07,929 Min.
15. Maro Engel (Mercedes) 1.08,183 Min.
16. Mathias Lauda (Mercedes) 1.08,390 Min.
17. Ralf Schumacher (Mercedes) 1.08,408 Min.
18. Susie Stoddart (Mercedes) 1.08,435 Min.
19. Katherine Legge (Audi A4 DTM) 1.08,846 Min.

- Ende -

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 57.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 40 deutlich erweitern.